

# Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 18.

Mittwoch den 6. Mai

1829.

## Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamtsgerichts Calw.

Oberamtsgericht Calw. (Gläubiger Aufruf.) In der oberamtsgerichtlich erkannten Konkurs Sache des Johann Friedrich Rau, Eisenhändlers zu Neubulach, wird am Mittwoch den 10. Juny d. J. die Schuldenliquidation auf dem Rathhaus zu Neubulach Vormittags 8 Uhr vorgenommen werden.

Die Gläubiger und Bürgen desselben, so wie überhaupt alle Personen welche Ansprüche an dessen Vermögen zu machen haben, werden hiemit zu dieser Verhandlung vorgeladen, wobei sie entweder zu erscheinen, oder ihre Ansprüche schriftlich auszuführen haben, widrigenfalls sie durch den unmittelbar nach der Liquidations-Handlung auszusprechenden Präklusiv-Bescheid von dieser Masse werden ausgeschlossen werden.

Diejenigen Gläubiger, deren Forderungen amtlich bekannt sind, die aber sich über die Veräußerung der Masse theils und über einen Borg, oder Nachlass, Vergleich nicht erklären, werden als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beigetreten, angenommen werden.

Die Ortsvorsteher des hiesigen Gerichtsbezirks haben gegenwärtige Vorladung in ihren Gemeinden gehörig bekannt zu machen.

Calw, den 4. Mai 1829.

Oberamtsrichter  
Finckh.

## Verordnungen und Bekanntmachungen der Oberämter Calw und Neuenbürg.

Die Gemeinden Ottenhausen und Rudmersbach haben sich entschlossen, im Frühjahr 1830 ein neues Schulhaus zu erbauen, und, damit die Handwerksleute gehörig darauf vorarbeiten können, solches jetzt schon im Abstreich zu verakkordiren.

Es beträgt: die Grabarbeit 25 fl. 24 kr.; die Maurerarbeit samt Materialien 985 fl. 49 kr.; die Steinhauerarbeit 177 fl. 1 kr.; die Beifuhr der Materialien zur Maurer und Steinhauer Arbeit 310 fl. 56 kr.; die Zimmerarbeit samt Materialien 1109 fl.; die Beifuhr der Materialien zur Zimmerarbeit 91 fl. 19 kr.; die Schreinerarbeit samt Materialien und Beifuhr 482 fl. 14 kr.; die gesammte Schlosserarbeit 238 fl. 46 kr.; die Glaserarbeit 194 fl. 58 kr. 3 hkr.; die Hafnerarbeit einschließlich der Defen 74 fl. 20 kr.

Die bereits von einem — vom Staate ermächtigten Techniker revidirten Risse und Ueberschläge können täglich bei dem Oberamt eingesehen werden, die Verakkordirung selbst aber geht Montag den 18. Mai Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhause zu Ottenhausen vor sich. Hiezu werden die Liebhaber eingeladen.

Neuenbürg den 15. April 1829.

S. Oberamt.  
Hörner.

In der Richtung von Liebenzell nach Neuenbürg auf der Markung von Schwarzenberg sollen 131 Mu-

then Straße kunstmäßig hergestellt werden, und wird das Unternehmen, bei welchem keine bedeutende Schwierigkeiten zu überwinden sind, mittels Abstreich in Alford gegeben.

Die Verhandlung findet in dem Wirthshaus zu Schwarzenberg am Freitag den 22. Mai, Vormittags 10 Uhr statt und werden die Liebhaber eingeladen. Neuenbürg den 22. April 1829.

K. Oberamt.  
Hörner.

In der Richtung von Neuenbürg nach Liebenzell auf der Markung von Schömberg sollen 281 Ruthen Wegs kunstmäßig hergestellt werden.

Die Ausführung, welche keine besondere Schwierigkeiten darbietet, wird durch Abstreich in Alford hingegeben und werden die Liebhaber zu dieser Unternehmung auf Montag den 25. Mai, Vormittags 10 Uhr auf das Rathhaus in Schömberg eingeladen.

Neuenbürg den 22. April 1829.

K. Oberamt.  
Hörner.

Neuenbürg. Bekanntmachung. Am 15. dieß Abends 8 Uhr haben 2 unbekannte Männer in der Nähe des Städtchens Liebenzell auf die Annäherung eines Landjägers der Zollschutzwache 2 Säcke mit je 7 Stück Zuckerhüten, zusammen ungefähr 131 Pfund im württembergischen Gewicht haltend, hingeworfen und sich flüchtig gemacht. Dieselben werden nun nach § 106 der Vereins Zoll Ordnung aufgefördert, sich binnen 6 Monaten bei der unterzeichneten Stelle einzufinden, widrigenfalls die Einziehung der verlassenen Waare erkannt werden würde. Neuenbürg, den 22. April 1829.

K. Oberamt.  
Hörner.

Hirsau. (Verpachtung des Calwer Diakonats Gartens.) Der Diakonats Garten zu Calw wird auf das heurige Nutzungsjahr verpachtet werden.

Die etwaigen Pachtliebhaber werden aufgefördert, bei Kastenknecht Dengler in Calw sich zu melden, und ihre Offerte anzugeben, worauf dann ein Vertrag abgeschlossen werden wird.

Die Bedingungen werden bei Dengler zugleich eröffnet werden. Hirsau, den 4. Mai 1829.

K. Kameralamt.

6

Nach § 3 a der Instruktion für die Revision des Gewerbesteuer Katasters haben die Bürger Collegien in jeder Gemeinde 2 Ortsschäfer zu wählen. Diese Wahl ist sogleich vorzunehmen, und am nächsten Votontag anzuzeigen, wer gewählt worden sey.

Neuenbürg den 28. April 1829.

Steuerkommissariat. Berw. Akt. Eisenmann.

### Außeramtliche Gegenstände.

Calw.

— Es ist hier in einer sehr schönen Lage auf dem Marktplatz ein Logis, wie auch eine große Bühnenkammer bis Jakobi zu vermieten. Wo? sagt Ausgeber dieß.

— Kommod Besuch. Es sucht Jemand einen Kommod mit einem Pult darauf zu kaufen; wer einen solchen zu verkaufen hat, wende sich an

Rank, Schneidermeister.

— Schreinermeister Gerhards Wittwe verkauft am Samstag den 9. Mai: Schreinerhandwerkszeug; Arbeitsholz, worunter Nußbaum und anderes hartes Holz ist; 12 neue Sessel; einen Schneidbock; einen Tisch, und auch Mannskleider.

— Bei Schuhmacher Störr ist bis künftig Jakobi ein Logis zu vermieten.

— Es will Jemand 150 fl. auf 1 Jahr entleihen, und 2 Bürgen dafür stellen. Näheres bei Ausgeber dieß.

— Unterzeichneter ist gesonnen seine Schener sammt den Bühnen ganz oder theilweis zu vermieten; Lieb-

haber können täglich Einsicht davon nehmen.  
Rudolf R a u s e r, Metzgermeister.

— Nach den Bestimmungen des neuen Pfandgesetzes sind gegen dreifachen Pfandschein 300 fl. auszuliehen, oder eine bereinigte Obligation von 300 fl. einzutauschen. Wo? sagt Ausgeber dieß.

— Der Unterzeichnete macht einem verehrl. Publikum die ergebenste Anzeige, daß er nun seines Vaters Haus bezogen hat, und empfiehlt sich zu allen vorkommenden Schreinerarbeiten aufs angelegentlichste, und wird das auf ihn übergetragene, neben dem seinem Vater bisher geschenkte, gütige Zutrauen durch die genaueste Pünktlichkeit und billige Preise zu rechtfertigen suchen.  
Jakob Fried. H a u g, junior.

— Die Wittwe des Metzgers Lodholz ist gesonnen 2 große Böden, einen sehr guten und geräumigen Keller, wie auch den im Haus befindlichen Schopf sammt Scheuer auf mehrere Jahre zu verleihen; das Nähere kann bei Joh. Christof Raschold erfragt werden.

— Bei Unterzeichnetem ist gegen Einsendung des Betrags von 12 fr. zu haben:

Register zu den wöchentlichen Nachrichten für die Oberamtsbezirke Calw und Neuenbürg. Jahrgang 1827.

A. F. Rivinius, Buchdrucker.

— Pfropfreiser, von Apfel und Birnbäumen, welche sich durch Härte der Blüthe, und daher alljährlich reichlicher Tragbarkeit besonders auszeichnen, sind neben genauer Auskunft in Menge zu haben bei  
Christian H a m m e r, Traiteur.

— Unterzeichneter macht hiemit bekannt, daß die Wohnung in der obern Vorstadt, die der verstorbenen Maria Barbara Gall gehörte, am Montag den 11. d. M. auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verkauft wird, wozu er die Liebhaber höflichst einladet.

Johann W e i ß, Hafnermeister.

— Folgende Backer backen künftige Woche die Laugenbreteln:  
Johann Konrad Würz — Johann Martin Baier.

Hirschau. Am Ostermontag ist in meinem Hause eine silberbeschlagene Tabakspfeife liegen geblieben. Der Eigenthümer kann solche bei mir abholen.

J. D. S c h n a u f f e r, Lammwirth.

Wildberg. Bei dem Unterzeichneten sind zwei Geld Anlehen je zu 400 fl. zu erfahren, wofür gerichtliche Pfandscheine oder auch gute Bürgschaften verlangt werden. Den 18. April 1829.

Verwaltungsaktuar M o s e r.

Das Hofkameralamt Herrenberg verkauft alte u. neue neue Früchte, nämlich Roggen, Gerste, Linsengerste, Dinkel und Haber aus freier Hand und ersucht die Ortsvorstände um Bekanntmachung hievon.

## A l l e r l e i.

Wer bist du?

Der Bürgermeister einer kleinen Stadt kam nach Leipzig zur Messe. Ein verirrter Fremder fragte ihn: „Guter ehrlicher Mann, wie heißt diese Straße?“  
„Ich bin kein guter ehrlicher Mann, sagte Jener, ich bin der Bürgermeister aus M...“

Eine zanksüchtige Ehefrau sagte zu ihrem Manne, als er sich eben eine ihr mißfällige Farbe gewählt hatte: Du wählst dir aber auch immer das Schlechteste!  
— „Ja wohl, versetzte er, und mit dir hab ich angefangen.“

Keine Tugend ist schwerer zu affectiren, als die Freigebigkeit.

Nichts erfüllt die Seele mit mehr Heiterkeit, als Selbstbefiegung.

In der Mitte des vorigen Jahrhunderts wurde das Städtchen W..... im Mainkreise durch eine Feuersbrunst ganz eingeäschert. Ein Kupferstecher in der dortigen Gegend wollte dieß unglückliche Ereigniß zu seinem Vortheil benutzen. Er verfertigte daher einen Kupferstich, der nichts als einige nackte Brandstätten darstellte, mit der Unterschrift:  
Höchst erbärmlicher Prospektus der Stadt W.....  
im Jahr 1749.

Renaldus Albici war einst in Wahnsinn verfallen, er wurde aber wieder völlig hergestellt. Der Sohn einer Frau aus der untersten Volksklasse in seinem Wohnorte wurde Wahnsinnig. Die Mutter gieng also zu Albici, klagte ihm ihre Noth, und sagte dann: da ich gehört habe, daß es Euch einmal

edensogegangen ist; so bitt' ich, mir die Mittel zu sagen, wodurch Ihr wieder hergestellt worden seyd.

„Liebe Frau! erwiederte der Befragte, ich rath' Euch, nichts zu brauchen, denn ich habe nie glücklicher gelebt, als in meiner Narrheit.“

Wie viel trägt Ihnen Ihre Pfarre ein? fragte ein Bischoff einen Landgeistlichen.

„So viel wie Ihr Bisthum, erwiederte er, entweder den Himmel, oder die Hölle; je nachdem sie verwaltet werden.“

Calw. Marktpreise am 2. Mai 1829. — (Kaufhaus.) Eingesührt wurden 172 Scheffel Kernen; 38 Scheffel Dinkel; 22 Scheffel Haber

Frucht - Preise.			Viktualien - Preise.		
Kernen der Scheffel.	13 fl. 36 fr.	13 fl. 26 fr.	13 fl. — fr.	Rindschmalz das Pfund	18 fr. — fr.
Dinkel	6 fl. — fr.	5 fl. 34 fr.	5 fl. 30 fr.	Schweineschmalz	15 fr. — fr.
Haber	4 fl. 16 fr.	4 fl. 3 fr.	3 fl. 58 fr.	Butter	15 fr. 16 fr.
Roggen das Simri	1 fl. 8 fr.	1 fl. 4 fr.	— fl. — fr.	Lichter gegossene	18 fr. — fr.
Gersten	1 fl. — fr.	— fl. 54 fr.	— fl. — fr.	„ „ gezogene	16 fr. — fr.
Bohnen	1 fl. — fr.	— fl. 52 fr.	— fl. — fr.	Saife	14 fr. — fr.
Wicken	— fl. 36 fr.	— fl. 32 fr.	— fl. — fr.	Eier	6 — um 4 fr.
Linzen	1 fl. 36 fr.	1 fl. — fr.	— fl. — fr.		
Erbsen	1 fl. 12 fr.	— fl. 56 fr.	— fl. — fr.		
Brodtape.			Fleischtape.		
Weißes Brod 4 Pfund	11 fr.		Ochsenfleisch das Pfund	7 fr.	
1 Kreuzerweck soll wägen	7 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> Loth.		Rindfleisch	6 fr.	
			Kalbsteisch	5 fr.	
			Hammeisteisch	fr.	
			Schweinsteisch	8 fr.	

Die Richtigkeit obiger Fruchtpreise bezeugt — Gakenheimer, Schrankenmeister.

Gedruckt und verlegt von A. F. Rivinius, in Calw.